



Sachbearbeitung	SO - Soziales		
Datum	23.03.2023		
Geschäftszeichen	SO/ZV		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 26.04.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 133/23

Betreff: Schulsozialarbeit
 Weiterführung von 2 befristeten 50% Stellen Schulsozialarbeit an der Sägefeldschule und dem Albert-Einstein-Gymnasium im Schuljahr 2023/24

Anlagen: 1

Antrag:

1. Dem weiteren Einsatz von 2 Schulsozialarbeitenden im Umfang von je 50% an der Sägefeldschule und dem Albert-Einstein-Gymnasium vom 01.08.2023 bis 31.07.2024 zuzustimmen. Durch Umwidmung von 71.000 € (2023: 29.600 €, 2024: 41.400 €), die ursprünglich für die mit GD 316/22 beschlossene klassenbezogene Soziale Arbeit für die Vorbereitungsklassen am Standort Meinloh-Schule in den Jahren 2023 - 2024 bereitgestellt wurden.
2. Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt über das Schwerpunktthema "Flüchtlinge und Integration" aus allgemeinen Finanzmitteln und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Margit Abele

Margit Abele

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 2, BS, C 2, OB, ZSD/HF, ZSD/P	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	ja

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: Projekt / Investitionsauftrag:		PRC: 362002-670	
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	0 €
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand 2023: 29.600 € 2024: 41.400 €	71.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	71.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
1. Finanzhaushalt 2023		2023 - 2024	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei PRC	
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	71.000 €
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
2. Finanzplanung 2024 ff			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Anträge des Gemeinderats

Antrag Nr. 49 der CDU/UfA-Fraktion vom 23.03.2023 - Schulsozialarbeit

2. Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche", Teil Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit)

Zur Kompensation der Auswirkungen durch die Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und deren Familien wurde von der Bundesregierung im Herbst 2021 das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" mit einem Gesamtvolumen von 2 Milliarden Euro für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 beschlossen. Mit diesen Mitteln sollen Kinder und Jugendliche auf dem Weg des Aufwachsens begleitet und beim Ausgleich von Lernrückständen unterstützt werden.

Für die Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) in Baden-Württemberg wurden unter anderem aus diesem Aktionsprogramm für die Schuljahre 2021/22 und 2022/23 zusätzliche Fördermittel in Höhe von rd. 14,5 Mio. € für die Schaffung zusätzlicher Stellen für Schulsozialarbeit, zur Verfügung gestellt. Über das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" wurden an folgenden Schulen die Stellen für Schulsozialarbeit befristet für die Laufzeit des Aktionsprogramms aufgestockt bzw. neu geschaffen:

Schule	Stellen	
Wilhelm Busch Schule	+ 0,2	Aufstockung, Nov.2021 - Ende Juli 2023
Martin Schaffner Grundschule	+ 0,2	Aufstockung, Nov. 2021 - Ende Juli 2023
Albert-Einstein-Gymnasium	+ 0,5	Neuschaffung, Sept. 2022 - Ende Juli 2023
Spitalhof-Grundschule	+ 0,5	Neuschaffung, Sept. 2022 - Ende Juli 2023
Sägelfeld Schule	+ 0,5	Neuschaffung, Sept. 2022 - Ende Juli 2023
Gesamt	+ 1,9	

Damit stehen im Schuljahr 2022/23 an Ulmer Schulen insgesamt 21,4 VzÄ, davon 19,5 unbefristet für Schulsozialarbeit, zur Verfügung.

Zuletzt wurden die unbefristeten Stellen für Schulsozialarbeit mit GD 376/18 um 3 Personalstellen an Ulmer Gymnasien und den SBBZ Hans Zulliger Schule und Wilhelm Busch Schule wie beschlossen ausgebaut.

3. Klassenbezogene Soziale Arbeit für die Vorbereitungsklassen

Mit der GD 316/22 "Klassenbezogene Soziale Arbeit für die Vorbereitungsklassen am Standort Meinloh-Schule" wurde der Schaffung von 2 zusätzlichen Stellen für Sozialarbeit in den VKL-Klassen zugestimmt.

Zwischenzeitlich wurden auf Grund der Erfahrungen im pädagogischen Alltag am Standort Meinloh-Schule drei VKL-Klassen auf weitere Schulen im Stadtgebiet verteilt. Dadurch sind am Standort altes Meinloh-Gebäude nur noch zwei VKL-Alpha Klassen und eine VKL Primar-Klasse verortet.

Somit ist auch nur noch eine Vollzeitstelle Sozialarbeit für die VKL-Klassen erforderlich.

Das Projekt wird deshalb fortgeführt, durch den bereits bestehenden männlichen Sozialarbeiter, der künftig von 100 % auf 75% reduziert und einer neuen weiblichen Sozialarbeiterin mit 25 % Stellenumfang des Trägers Oberlin e.V. Diese Entscheidung wurde in Absprache mit dem Staatlichen Schulamt und der Abteilung Bildung und Sport getroffen.

Ein Teil der dadurch frei gewordenen Haushaltsmittel in Höhe von 71.000 € soll für die Verlängerung von zwei der über das Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" geschaffenen 50%-Stellen für Schulsozialarbeit an der Sägefelschule und dem Albert-Einstein-Gymnasium für das Schuljahr 2023/24 genutzt werden. Hier wäre der Einschnitt durch den Wegfall von jeweils 50 % Stellenanteile im Vergleich der fünf betroffenen Schulen am höchsten.

Sägefelschule

An der Sägefelschule werden im kommenden Schuljahr vermehrt Schüler*innen mit festgestelltem sonderpädagogischem Bedarf emotionale und soziale Entwicklung inklusiv beschult. Da bei diesen jungen Menschen ein erhöhter erzieherischer Bedarf besteht, können diese Stellenanteile gut für gruppenbezogene Angebote im Schulalltag eingesetzt werden. Die Stelle wird von der bestehenden männlichen Fachkraft ausgefüllt. Dies ist für die meist männlichen Schüler in der Inklusion sehr geeignet. Davon unberührt arbeitet weiterhin eine weibliche Schulsozialarbeiterin mit 70 % Stellenumfang an der Sägefelschule.

Albert-Einstein-Gymnasium

Am Albert-Einstein-Gymnasium gibt es derzeit 100% Schulsozialarbeit, wobei 50% bis zum Ende dieses Schuljahres befristet sind.

Vor dem Hintergrund der zusätzlichen Belastung durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und insbesondere dem tragischen Ereignis in Illerkirchberg, muss der Wegfall von 50% Stellenanteilen verhindert werden.

Das Vertrauensverhältnis und die Gespräche mit der bestehenden Schulsozialarbeiterin haben bei der Bewältigung der erschütternden Erfahrung für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern eine große Rolle gespielt und soll deshalb für ein weiteres Jahr aufrecht erhalten bleiben.

Für die Zeit ab dem 31.08.2024 werden bereits jetzt Planungen angestrebt, um dem Bedarf an Sozialarbeit an den Schulen weiterhin gerecht zu werden. Damit wird auch der Anfrage der Gemeinderät*innen aus dem Fachbereichsausschuss am 01.02.2023, dem Antrag Nr. 49 der CDU/UfA-Fraktion vom 23.03.2023 und eingehenden Meldungen von Rektor*innen, nach Sozialarbeit an Schulen Rechnung getragen.

Auf Grund der strukturellen Haushaltskonsolidierungen ist ein Ausbau der Schulsozialarbeit zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht möglich.